

MINT Moves

Kommunikationsstrategien für internationale
Mobilität von MINT-Studierenden

Wir starten um 13:30 Uhr!

20. Jänner 2026

Netiquette & Hinweise

- Bitte geben Sie **Vornamen, Nachnamen** und **Institution** an.
- Hinweis: Ihr **Audio ist deaktiviert**.
- **Fragen** können jederzeit **im Chat** gestellt werden. Sie werden nach Möglichkeit aufgenommen.
- Um sich für Fragen nach den Inputs zu Wort zu melden, verwenden Sie bitte die Funktion „**Handheben**“ unter dem Button „**Reaktionen**“.
- Diese Veranstaltung wird **aufgezeichnet**.
- Die **verwendeten Folien** werden im Anschluss an alle Teilnehmenden gesendet.

Einführung in das Thema

Beate Trembl, OeAD, Bologna-Prozess und Analyse

Was bisher geschah

- 1. Innovationswerkstatt „Mobilitätsförderung in den MINT-Studienfächern“, 29. Jänner 2024
 - Erste Annäherung an das Thema
- 2. Innovationswerkstatt „Mobilitätsförderung in den MINT-Studienfächern“, 11. Juni 2024
 - Diskussion und Finalisierung von [Empfehlungen](#)
 - Entwicklung von Projektideen mithilfe von Design Thinking Methoden
- Follow-Up: Webinar zu "[Mobilität in MINT-Studien](#)", 17. Juni 2025
 - Aktuelle Zahlen
 - [Fact Sheet Mobilitätsförderung in MINT-Studien](#)

Warum Kommunikationsstrategien?

- Niedriges Mobilitätspotenzial (Studierende, die bereits mobil waren oder konkret Mobilität planen) in den MINT-Fächern über alle Sektoren hinweg
- Vergleichsweise hohe Anteile an „aktivierbaren“ Studierenden (jene, die möglicherweise Mobilität planen) über alle MINT-Studiengruppen hinweg
- Hohe Relevanz der Frage, wie diese Gruppe zur Mobilität motiviert werden kann

Vgl.: Institut für Höhere Studien – Engleder, Judith; Binder, David; Dibiasi, Anna & Rieder, Kerstin (2025). [Internationale Studierendenmobilität. Outgoing und Incoming – Zusatzbericht der Studierendensozialerhebung 2023](#) (27 – 42).

MINT-Studierende erreichen und motivieren

Paula Eßling, Universität des Saarlandes, GoOut! Service Center

Björn Diehl, Universität des Saarlandes, Zentrum für Human- und Molekularbiologie

Input der Studierendenvertretung

Lukas Wurth, Vorsitzteam HTU Wien

Kommunikationsmaßnahmen: Podcast „A life abroad“

Jennifer Simon & Kevin Bailey, FH Salzburg

Bildschirmpause bis 14:45 Uhr

Kommunikationsmaßnahmen: „Study Abroad Peers“

Manuel Außerlechner, TU Graz

Kommunikationsmaßnahmen: „Raus mit Dir!“

Astrid Anna Behrens & Doris Grössing-Schima, Universität für Angewandte
Kunst Wien

Kommunikationsmaßnahmen: „Around the world in one semester“

Doris Molnar, IMC Krems

Vorstellung Community of Practice

Beate Trembl, OeAD, Bologna-Prozess und Analyse

Community of Practice: Was ist das?

- Informelle Netzwerke zumeist innerhalb einer Organisation, teils über Organisationen hinweg
- Mitglieder in verwandten Bereichen tätig
- Netzwerk zum Erfahrungsaustausch und um Problemlösungsstrategien zu entwickeln
- Drei wesentliche Merkmale:
 - Gruppenidentität durch die geteilten Interessensgebiete der Mitglieder
 - Soziale Interaktion und das Lernen und Kommunizieren innerhalb der Gemeinschaft
 - Relevanz für die berufliche Praxis, unter Verwendung von Fachkenntnissen (z. B. Austausch von Methoden, Geschichten, Erfahrungen, Lösungsstrategien und Wissen)

Definition von: https://www.wissensmanagement.gv.at/Community_of_Practice

Community of Practice: Rahmenbedingungen

- Bis zu ca. 20 Hochschulen, bevorzugt jene mit ISCED-MINT-Studiengängen
- Ab April monatliche Treffen, vorläufig bis Ende 2026, online, einmal physisch in Wien
- Je nach Anzahl teilnehmender Hochschulen: zumindest eine Person pro Hochschule bei Onlinemeetings
- Teilnehmen sollten jene Personen, die etwaige Maßnahmen konkret konzipieren und umsetzen, nicht notwendigerweise Leitungspersonen

Community of Practice: Rolle des OeAD

OeAD als Facilitator

- Organisation und Moderation der Meetings
- Bereitstellung der (Online)Räume
- Kommunikationsschnittstelle
- Dokumentation von etwaigen Ergebnissen
- Eventuell: Organisation weiterer externer Inputs

Die Mitglieder bringen Themen und Inhalte.

Community of Practice: Commitment der Mitglieder

Teilnehmende Hochschulen sollten bereit sein...

- ... Ressourcen in neue Initiativen oder die Reflexion ihrer Kommunikation zu stecken
- ... mit zumindest einer Person an monatlichen Treffen (Apr – Jun, Sept – Dez, max. 2 h Online, einmal eintägig in Wien) teilzunehmen
- ... im Rahmen von Kurzinputs eigene Herausforderungen und Arbeitsergebnisse zu teilen: 2 – 3 Hochschulen bringen sich in die Gestaltung jedes Onlinetermins ein

Community of Practice: Sie sind gefragt!

- Bitte beantworten Sie die anonyme Zoombefragung, für sonstige Rückmeldungen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte gerne per Mail an uns: bologna@oead.at

Community of Practice: Nächste Schritte und Zeitplan

- März: Ausschreibung für Interessenbekundungen, Zusammenstellung der Gruppe
- April – Juni: monatliche Onlinetreffen (max. zweistündig)
- September – Dezember: monatliche Onlinetreffen, ein physisches Treffen in Wien

Abschluss und Ausblick

Beate Trembl, OeAD, Bologna-Prozess und Analyse

Weiterführende Informationen

- Themenseite: [Internationale Mobilität in MINT-Studien](#)
 - Überblick über relevante Strategiepapiere
 - Dokumentation der Innovationswerkstätten
 - Stipendien, Veranstaltungen und Aktivitäten des OeAD
- OeAD-Factsheet: [Mobilitätsförderung in MINT-Studien](#)



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Team Bologna-Prozess und Analyse

bologna@oead.at

20. Jänner 2026